Allgemeiner Studentischer Ausschuss
Große Scharrnstraße 23A
15230 Frankfurt (Oder)
www.asta-viadrina.de
asta@europa-uni.de

Zwischenbericht XXXI. Legislatur

gemäß §3 RL-AStA
Referat für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik
Berichtszeitraum 01.02.2022 – 30.04.2022
asta-hopo-aussen@europa-uni.de

Am 04.08.2021 in der 2. Sitzung des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina wurde ich, Alina Bernhardt, zur Referentin für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik an der Europa- Universität Viadrina gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht gebe ich dem Studierendenparlament eine Übersicht über meine Tätigkeiten im vergangenen Quartal.
Das Referat für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik ist gemäß §5 D RL-AStA für die Vertretung der Studierendenschaft der Europa-Universität Viadrina in der Brandenburgischen Studierendenvertretung zuständig, für die Kommunikation mit dem Freien Zusammenschluss Studierender (fzs), sowie mit der Stadtverwaltung von Frankfurt (Oder) und Slubice. Weiterhin vertritt das Referat die Interessen der Studierenden in Bezug auf Mobilität und grenzübergreifenden Nahverkehr und organisiert Veranstaltungen zur politischen Bildung.

Allgemeiner Studentischer Ausschuss
Große Scharrnstraße 23A
15230 Frankfurt (Oder)
www.asta-viadrina.de
asta@europa-uni.de

Inhaltsverzeichnis

I. Aufgabenerfüllung gemäß §3 RL-AStA……3
1. Teilnahme an AStA-Sitzungen und Berichte……3
2. Sprechstunden ..……3
3. Teilnahme an StuPa Sitzungen und Berichte ..……3
4. Mithilfe an Projekten des AStA ..……3
II. Aufgabenerfüllung gemäß §5D RL-AStA ..……3
1. BRANDSTUVE..……...3
2. Fzs……4
3. Politische Bildung……5
a. Klimawoche……5
b. Europawoche……6
4. Mobilität und grenzüberschreitender Nahverkehr. ……..……..6
a. Semesterticketkampagne…..……6
b. IGSemTix..……..7
III. Sonstiges...……...7
1. Monatsgespräch mit der Präsidentin……..7
2. Treffen mit Ulrike Polley……...7

Allgemeiner Studentischer Ausschuss
Große Scharrnstraße 23A
15230 Frankfurt (Oder)
www.asta-viadrina.de
asta@europa-uni.de

I. Aufgabenerfüllung gemäß §3 RL-AstA

1. Teilnahme an AstA Sitzungen und Berichte
   Ich habe dieses Quartal an fast allen AStA Sitzungen teilgenommen und von meiner Arbeit berichtet. Am 29.03.2022 habe ich nicht teilgenommen, habe mich aber entschuldigt und einen Bericht eingereicht.

2. Sprechstunden
   Die festgelegten Sprechstundenzeiten habe ich eingehalten. Meine Sprechstundenzeit waren bis zum Beginn des Sommersemesters 2022 jeden Mittwoch von 13-14 Uhr und sind seit dem Beginn des Sommersemesters 2022 jeden Dienstag von 13-14 Uhr. Bisher ist niemand mit hochschulpolitischen Fragen zu meinen Sprechzeiten erschienen.

3. Teilnahme an StuPa Sitzungen und Berichte
   Ich habe dieses Quartal an fast allen StuPa Sitzungen teilgenommen, von meiner Arbeit berichtet und Fragen beantwortet. Am 29.03.2022 habe ich nicht teilgenommen, habe mich aber entschuldigt und einen Bericht eingereicht.

4. Mithilfe an Projekten des AstA
   Am 11.04. hab ich zusammen mit der AStA-Vorsitzenden Ira und dem AStA-Referenten Paul zusammen von 10-11 Uhr die neuen Erstis im AM im Namen des AStAs begrüßt. Im Anschluss habe ich mit geholfen von 11.30-12.30 Uhr den Infomarkt des AStAs im GD mit zu betreuen. Am 20.04. habe ich kurz den AStA Stand beim Initiativen Markt mit betreut.

II. Aufgabenerfüllung gemäß §5 D RL-AstA

1. BRANDSTUVE

Am 16.02. war ich zusammen mit dem Sprecher Jonathan Wiegers im AWFK (Ausschuss Wissenschaft, Forschung und Kultur) zum Fachgespräch “Digitalisierung in der Wissenschaft” eingeladen. Hier waren verschiedene wissenschaftliche und gesellschaftliche Gruppen vertreten. Wir als Sprecher:innen der BRANDSTUVE haben vor allem auf die psychischen und physischen Belastungen der online-Lehre während der Pandemie hingewiesen, sowie auf eine sinkende Qualität der Lehre und den Investitionsstau der Digitalisierung an den Hochschulen.
Am 17.02. hatten wir als BRANDSTUVE ein Semestergespräch mit der Ministerin Manja Schüle und Mitarbeitenden des MWFK (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur). Themen hierbei waren die Verlängerung der Regelstudienzeit und BAföG, die psychosoziale Belastung der Studierenden während der Pandemie, die finanzielle Unterstützung der Studierenden, eine qualitativ minderwertige Lehre in Pandemiezeiten, sowie die

Wohnsituationen in den Studistandorten Potsdam und Eberswalde und die Novellierung des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.
Am 23.02. fand eine Landeskonferenz der BRANDSTUVE statt, bei der das Semestergespräch mit dem MWFK ausgewertet wurde und die Studierendenverterter:innen zur aktuellen Lage an ihren Hochschulen berichtet haben.
Am 22.03. habe ich als studentische Vertretung mit andern Vertreter:innen der Brandenburger Hochschulen an einer Online-Evaluation zum Thema Online-Prüfungen teilgenommen. Hierbei ging es um Themen wie Online- vs. Präsnzlehre, Überwachungssoftwares und Privatsphäre, Täuschungsversuche, Rahmenbedingungen und vor allem eigene Erfahrungen an unsere Hochschulen. Das Ziel dieser Online-Evaluation war eine Bestandsaufnahme und Bewertung der Praxis der Online Prüfungen an den Hochschulen Brandenburgs.
Am 23.03. fand eine Landeskonferenz statt, bei der ich zusammen mit Moritz Pleuse von der Universität Potsdam in den "neuen" Sprecher:innenrat der neuen Legislatur 01.04.2022 – 31.03.2023 gewählt wurden. Jonathan Wiegers, der über zwei Jahre Sprecher der BRANDSTUVE war, hat nicht noch einmal kandidiert. Am 05.04. fand eine Übergabe in Potsdam statt.
Am 03.04. war ich zu Gast bei der LAK (Landes-ASten-Konferenz) Bayern. Diese wird einmal im Jahr im Bayrischen Landtag durchgeführt und die Sprecher:innen der anderen Landesstudierendenvertretungen werden dazu traditionell eingeladen. Es war eine sehr interessante und bereichernde Erfahrung die Arbeitsweise einer anderen Landesstudierendenvertretung mit ansehen zu können und in den Austausch zu kommen.
Die nächste Landeskonferenz findet am 06.05. erstmals wieder seit Eintritt der Pandemie in Präsenz in Frankfurt (Oder) statt. Dies dient dazu, wieder alle in der BRANDSTUVE vertretenen Hochschulen des Landes Brandeburg ins Boot zu holen und wichtige Themen und Termine für die neue Legislatur zu besprechen.
Ein Thema, welches momentan Landes politisch sehr relevant ist ist die Novellierung des Brandenburgischen Hochschulgesetzes. Ein Bündnis aus BRANDSTUVE, Gewerkschaften (ver.di, GEW, …) und weiteren hat dazu Ende April ein Positionspapier in Form eines Forderungskatalog veröffentlicht. Im Vorfeld dazu gab es mehrere Treffen, bei denen ich dabei war und mitgewirkt habe. Eine Pressekonferenz dazu wird in den nächsten Wochen folgen. Themenkomplexe des Forderungskatalog sind Demokratie und Mitbestimmung, Studium und Lehre, Arbeit in der Lehre, Diversität und Nachhaltigkeit.

2. Fzs

Das Thema der fzs ist für die momentane und die nächste Legislatur kein relevantes Thema, da wir aus dieser ausgetreten sind.

Allgemeiner Studentischer Ausschuss
Große Scharrnstraße 23A
15230 Frankfurt (Oder)
www.asta-viadrina.de
asta@europa-uni.de

3. Politische Bildung

a. Klimawoche

Vom 25.-29. April 2022 hat die AStA Klimawoche statt gefunden, die ich zusammen mit dem AAtA-Referenten für Hochschulpolitik Innen Paul organisiert habe. Die Klimawoche erfolgte durch eine Kooperation mit der Stadt und vor allem in enger Zusammenarbeit mit der Klimareferentin Susan Schmidt. Die Stadt unterstützte uns bei der Durchführung der Klimawoche finanziell und mit der Suche nach externen Referent:innen. Auch mit der Hochschulinitative Students for Climate Justice haben wir besonders eng zusammen gearbeitet.
Am Montag, den 25. April, fand von 15-18 Uhr auf dem Brückenplatz ein Fahrrad Repair Café statt, bei welchem man sein Fahrrad nach dem langen Winter wieder auf Vordermann bringen konnte. Ab 18 Uhr fand im AM ein Vortrag des FSR Jura zusammen mit Prof. Dr. Klinger zum Thema "Strategische Prozessführung gegen den Klimawandel" statt.
Am Dienstag, den 26. April, hielten die Students for Climate Justice und Christina Katzer von "GLOS - Globales Lernen an Oder und Spree" jeweils einen Workshop, einmal über Klimagerechtigkeit und einmal über die Sustainable Development Goals. Die Workshops wurden im Blok O von 16.30-19.30 Uhr gehalten.
Am Mittwoch, den 27. April, veranstaltete der FSR Kuwi zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung von 18-21.30 Uhr eine Filmvorführung und Diskussion. Es wurde der Film „Atomkraft forever" im Audimax gezeigt. Mit dabei für die anschließende Diskussion waren Carsten Rau, der Regisseur des Films, und weitere.
Am Donnerstag, den 28.04., fand ab 16 Uhr eine Müllsammelaktion zusammen mit den Students For Climate Justice statt, bei welcher an der Oderpromenade und auf Ziegenwerden Müll gesammelt wurde. Ab 19 Uhr veranstalteten wir zusammen mit den Students for Climate Justice ein Klimaquiz in der WG Bar.
Am Freitag, den 29.04., veranstaltete die Hochschulgruppe Campusgrün von 16.00-17.30 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Was läuft hier verkehr(t)? – Klimaneutrale Mobilität im Großraum Berlin-Brandenburg von morgen" im HG 162. Mit dabei waren Landtagsabgeordneter in Brandenburg und verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN Clemens Rostock und Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Christian Kuke. Am Abend fand als Abschluss eine Kleidertausch- und Karaokeparty im Fforst statt. Die ganze Woche über gab es klimafreundliches Essen in der Mensa.
Leider habe ich die Klimawoche nicht selbst durchführen können, da ich am Freitag zuvor positiv auf COVID-19 getestet wurde und mich in häusliche Isolation begeben musste. Am Sonntag, den 24.04. gab es ein online-Krisentreffen, bei dem die die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen auf die anderen Referent:innen aufgeteilt wurde. Zur Durchführung habe ich alle wichtigen Informationen auf einem Übergabedokument niedergeschrieben. Dafür, dass die Klimawoche trotzdem statt finden konnte, bin ich sehr dankbar – vor allem unter dem Aspekt, dass die ersten Planungen seit Dezember 2021 laufen. Die Resonanzen zur Klimawoche selbst sind unterschiedlich. Es waren bei fast allen Events nicht so viele Personen da, wie gedacht. Das ist sehr schade und mit dieser Thematik und einer

Grundsatzdebatte zur Projekt- und Themenwochen generell werden wir uns im AStA noch einmal auseinandersetzen. Vor allem an der Öffentlichkeitsarbeit muss dringend gearbeitet werden.

b. Europawoche

Die Europawoche wird im Zuge des Europatages am 09. Mai vom 09.-13. Mai statt finden. Die Europawoche findet in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationszentrum der Doppelstadt statt, welches uns organisatorisch und finanziell unterstützen. Unsere Ansprechpartnerin ist Marta Rusek.
Am Montag, den 09.05., wird es von 10.30 Uhr Infostände im GD der Hochschulgruppen und -initiativen geben, die Europa aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten werden. Wir werden ähnlich wie bei den International Days Flaggen aufhängen und Pinnwände mit Fragen wie "Was bedeutet Europa für mich?" aufstellen, an denen sich die Studierenden interaktiv beteiligen können.
Am Dienstag, den 10.05. haben wir keine Veranstaltung geplant, da parallel vom 08.-10. Mai ein "Forum Europäischer Städte in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Słubice" statt findet mit tollen Programmpunkten, die sich jeweils über den ganzen Tag erstrecken.
Am Mittwoch, den 11.05., veranstalten wir zusammen mit dem Kooperationszentrum eine Podiumsdiskussion mit dem Titel "Die EU aus deutscher und polnischer Perspektive". Diese findet von 18-20 Uhr im Senatssaal der Universität (HG 109) statt und wird dreisprachig statt finden. Es wird Dolmetscher geben, die die Diskussion ins Deutsche, Polnische und Englische übersetzen.
Am Donnerstag, den 12.05., findet von 16.00-18.30 Uhr eine Studi-Diskussion zur aktuellen Situation in der Ukraine statt. Unsere AStA-Referentin für Kultur Liubov übernimmt die Organisation dieser Veranstaltung.
Am Freitag, den 13.05. findet ab 18 Uhr ein Poetry Slam mit anschließender Europaparty im Fforst statt. Auch diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kooperationszentrum und dreisprachig (deutsch/polnisch/englisch) statt.
Ich freue mich auf die Europawoche und hoffe sie wird ein Erfolg!

4. Mobilität und grenzüberschreitenden Nahverkehr

a. Semesterticketkampagne

Die Semesterticketkampagne haben wir beendet. Ich habe ein Dokument mit einer Auskunft über die Geschehnisse der Wochen und Monate verfasst, in dem Studis nachvollziehen können, was auch im Hintergrund passiert ist. Dieses Dokument kann man auf unserer Website finden. Des Weiteren haben wir ein abschließendes Q&A auf Instagram durchgeführt, um letzte Fragen zu klären. Die Fragen haben wir dann in einem Video beantwortet.

b. IGSemTix

Am 09.03. und am 20.04. hat sich die IGSemTix getroffen, um die letzten Wochen und Monate nochmal zu besprechen und auszuwerten und vor allem auch einen Blick darauf zu werfen, was wir geschafft haben. Es ging auch um die Umstrukturierung der IGSemTix, thematisch sowie personell. In den nächsten Monaten steht die Organisation des Gutachtens an, das mit dem VBB zusammen erarbeitet werden soll. Auch das geplante 9€ Ticket der Bundesregierung sorgt für viele offenen Fragen, mit denen wir uns beschäftigen werden.

III. Sonstiges

1. Monatsgespräch mit der Präsidentin

2. Treffen mit Ulrike Polley

Am 08.04. habe ich mich zusammen mit Ira mit Ulrike Polley getroffen. Bei diesem Treffen haben wir über eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung von Uni und Stadt gesprochen.

Alina Bernhardt
AStA Referentin für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik